

Inklusives Kleinspielfeld ist eröffnet

FEHMARN ■ Es ist vollbracht. Das Kleinspielfeld auf der Sportanlage am Gahlendorfer Weg ist gestern Nachmittag offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. „Es ist etwas Großartiges geschaffen worden“, so Bürgermeister Jörg Weber.

Großartig deshalb, weil es sich um eine inklusive Sportanlage handelt, die auch Menschen mit Handicap einen uneingeschränkten Zugang zum Sportfeld ermöglicht. Fehmarn hat auf diese Weise dazu beigetragen, den kom-

munalen Aktions- und Umsetzungsplan für ein barrierefreies Ostholstein einen weiteren Schritt voranzubringen.

Begeistert zeigte sich bei der Eröffnung auch Lena Middendorf von der Lebenshilfe Ostholstein, die das inklusive Projekt „Ostholstein erlebbar für alle“ leitet. Mit der Lebenshilfe Ostholstein ist die Stadt Fehmarn eine Kooperationspartnerschaft eingegangen. Ziel sei es, dass alle Personen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, so Middendorf, die das Kleinspielfeld



Die Rollstuhlbasketballer haben die neue Anlage gestern in Betrieb genommen. ■ Fotos: Höppner

als ein Leuchtturmprojekt für den Kreisnorden bezeichnete.

Die dringend erforderliche Sanierung des Kleinspielfeldes mit dem Thema Inklusion zu verknüpfen, das war eigentlich der Schlüssel zum Erfolg. Noch vor zwei Jahren sah es nicht gut aus für den Fortbestand der kleinen und maroden Sportanlage, die für die Inselschule große Bedeutung besitzt, um das Sportprofil in der Oberstufe anbieten zu können. Die Politik hatte sich lange Zeit nicht durchringen können, die notwendigen Mittel bereitzustellen.

Über die Aktivregion Wagrien-Fehmarn konnte schließlich für die inklusive Sportanlage eine Förderung in Höhe von 145000 Euro eingeworben werden. Die gesam-

te Investitionssumme beträgt nach Angaben des Bürgermeisters rund 320000 Euro. Fachbereichsleiter Hans-Jürgen Schimpf geht davon aus, dass die Summe wohl grob eingehalten wird, die letzten Abrechnungen liegen aber noch nicht vor.

„Es gibt jetzt Möglichkeiten, um neue Sportarten durchzuführen“, so Weber, der zusammen mit weiteren Vertretern aus Politik, Schulleiterin Michaela Krohn oder den Vertretern der Sportvereine bei einem Rollstuhlbasketballspiel zuschauen konnte. Durch den barrierefreien Zugang haben nun auch Sportler mit Handicap die Chance, ihr Sportgerät problemlos auf die Anlage bringen zu können. Zur Demonstration

war der Rollstuhl-Sportclub Hanse Lübeck eingeladen worden. Doch nicht nur Basketball kann auf dem Tartanbelag gespielt werden, auch Volleyball, wie die Sparte des SV Fehmarn anschließend unter Beweis stellte. Die neu gegründete Leichtathletiksparte des SVF würde sich ebenso über die Anlage freuen, so Weber. Aber auch der RSV Landkirchen ist happy, denn das Kleinspielfeld kann er nun auch für die Abnahme des Sportabzeichens nutzen.

Bürgermeister Jörg Weber brachte dann noch seine Hoffnung zum Ausdruck, dass die Anlage von Vandalismus verschont bleiben möge, denn eine weitere Instandsetzung könne sich die Stadt nicht leisten. ■ hö



Matthias Amelung (Aktivregion), Lena Middendorf (Lebenshilfe Ostholstein) und Bürgermeister Jörg Weber (r.).